

## Forschungsstellen Physiotherapie

DHEM

# Digital Health für Eltern mit Migrationserfahrung

Schmerzen als komplexes Phänomen bei MigrantInnen und deren Angehörigen: Entwicklung eines vollständigeren Schmerzverständnisses für eine physiotherapeutische Behandlung

### Ausgangslage

Schmerzen zählen zu den häufigsten Beschwerdebildern bei MigrantInnen und deren Angehörigen. Schmerzen sind nicht nur eine grosse Belastung für die Betroffenen selbst, sondern auch eine grosse Herausforderung für Gesundheitsfachpersonen. Denn sie sind sehr vielfältig und es bestehen komplexe Wechselwirkungen zwischen anderen Faktoren, wie Schmerzempfinden und -erleben, Kultur, Ethnizität.

### Zielsetzung

In dem Projekt fassen wir Schmerzen nicht als etwas Lokales und Begrenztes auf, sondern als etwas Komplexes, das biografische, soziale und kulturelle Kontexte einschliesst. Diese breitere Definition von Schmerzen ermöglicht es, damit wir ein vollständigeres Verständnis und eine angemessene physiotherapeutische Behandlung entwickeln können.

### Methode und Vorgehen

In der **ersten Phase** wird eine Literaturanalyse zum Thema Schmerzen als komplexes Phänomen bei MigrantInnen und deren Angehörigen durchgeführt. In der **zweiten Phase** werden ExpertInneninterviews mit

PhysiotherapeutInnen, ÄrztInnen sowie in Therapiezentren geführt sowie bestehende nationale und internationale digitale Angebote für MigrantInnen und Angehörige recherchiert. In der **dritten Phase** wird ein Forschungsgesuch zum Thema Schmerzen als komplexes Phänomen bei MigrantInnen als digitales Unterstützungsangebot verfasst.



## Projekttablauf

Zeitraum	Projektphase
01.06.19 - 31.12.19	<b>Phase 1:</b> Projektstart und Literaturrecherche zu einem spezifischem Gesundheitsproblem in der Physiotherapie
01.01.20- 01.12.20	<b>Phase 2:</b> Datenerhebung: ExpertInneninterview mit relevanten Akteursgruppen aus der Gesundheitsversorgung sowie Zusammenstellung nationaler und internationaler digitaler Angebote für MigrantInnen und Angehörige
01.09.20 - 31.05.21	<b>Phase 3:</b> Entwicklung eines Forschungsgesuchs zum Thema Schmerzen als komplexes Phänomen und digitale Unterstützungsangebote für MigrantInnen

### Mandy Scheermesser



**Mandy Scheermesser, M.A.,** Sozialwissenschaftlerin, beschäftigt sie sich in ihrer Forschung vor allen mit den Wechselwirkungen von Technik, Gesellschaft und Gesundheit (Quantified Self, Robotik, eHealth, etc.).

#### Projektleitung ZHAW Gesundheit

Prof. Dr. Jessica Pehlke-Milde, Institut für Hebammen

#### Co-Projektleitung ZHAW Gesundheit

Prof. Dr. Julia Dratva, Institut für Gesundheitswissenschaften  
Prof. Dr. Daniela Händler-Schuster, Institut für Pflege  
Mandy Scheermesser, M.A., Institut für Physiotherapie  
Dr. Christina Schulze; Institut für Ergotherapie

#### Projektdauer

2019 - 2021

#### Projektteam

Prof. Dr. Miryam Eser Davolio, ZHAW Soziale Arbeit  
Prof. Dr. Ulla Kleinberger, ZHAW Angewandte Linguistik  
Irina Radu, ZHAW Gesundheit  
Dr. Patricia Schwärzler, ZHAW Gesundheit  
Dr. Annina Zysset, ZHAW Gesundheit  
Prof. Dr. Agnes von Wyl,

#### Finanzierung

Das Projekt wird gefördert im Rahmen des Forschungsschwerpunktes «Gesellschaftliche Integration» der ZHAW

#### Kontakt

ZHAW Departement Gesundheit  
Forschungsstelle Physiotherapie  
Mandy Scheermesser, M.A.  
Technikumstrasse 81, CH-8401 Winterthur

Telefon +41 58 934 63 49

E-Mail: [mandy.scheermesser@zhaw.ch](mailto:mandy.scheermesser@zhaw.ch)

[www.zhaw.ch/gesundheit](http://www.zhaw.ch/gesundheit)

ZHAW Gesundheit  
Institut für Physiotherapie  
Mandy Scheermesser  
Technikumstrasse 71  
CH-8400 Winterthur